

Inhalt

Vorwort	9
A. Biographie Werk Rezeption	15
I. Der Gesellschaftskritiker Max von der Grün	15
II. Max von der Grüns Kindheit und Jugend	25
1. Die autobiographischen Schriften 25	
2. Legende und Wirklichkeit 29	
3. Die wirkliche Biographie 35	
III. Der Weg zur Schriftstellerei	55
1. Die Entwicklung zum gesellschaftspolitischen Schriftsteller 69;	
2. Zur Kritik der Gewerkschaften 70	
IV. Die Biographie seit 1951	79
V. Max von der Grüns realistischer Erzählstil	81
1. Dichtung oder Reportage? Dichtung und Reportage? .Die Diskussion um die Gründung des <i>Werkereises Literatur der Arbeitswelt</i> und die <i>Gruppe 61</i>	84
VI. Das Gesamtwerk	98
1. <i>Männer in zweifacher Nacht</i> (1962): ein sozialistischer Atheist bekehrt einen Theologen	101
Die Realistik der Darstellung von Arbeit 104; Glaube und Religion 109; Egoismus-Altruismus 113; Die Lebensverhältnisse der Bergleute 113	
2. Erzählungen, Gedichte, Reportagen: Die Bundesrepublik wird vermessen	120
Bergbau 124; Gedichte 125; Requiem auf die Silikose-Kranken 126; Die DDR – das andere Deutschland 135; Nachwirkungen des Faschismus 139; Das Problem der sogenannten Gastarbeiter 141; Die Landschaftsporträts: Fichtelgebirge und Ruhrgebiet als Lebensräume 143; Das Fichtelgebirge 143; Das Ruhrgebiet 146 Die Reiseberichte: Die Welt ohne Schranken und der Weg nach Innen 150 Weitere Themen 157	
3. <i>Irrlicht und Feuer</i> (1963)	158
4. <i>Zwei Briefe an Pospischiel</i> (1968): Die wahre Biographie des Stiefvaters im deutschen Faschismus	159
5. <i>Notstand oder Das Straßentheater kommt Eine Revue</i> (1968): Die Not der Notstandsgesetze	170
6. <i>Brot und Spiele. Oper in zwei Akten</i> (1989): Die Tragödie der Montanindustrie	174
7. <i>Stellenweise Glatteis</i> : Die Bespitzelung und die Gewerkschaft: Eine Realvision	177

8. <i>Flächenbrand</i> : Die SPD und die Zerstörung von Arbeitervierteln	186
9. <i>Die Lawine</i> : Der forcierte Trivialliteraturstil als Gesellschaftskritik	195
10. <i>Springflut</i> : Die Gesellschaftstragödie als groteske Komödie	208
11. <i>Späte Liebe</i> , Das Märchen des späten Glücks	218
12. <i>Vorstadtkrokodile</i>	221
13. <i>Friedrich und Friederike</i>	223
VII. Charakteristika der Romanwelten und deren Entwicklung	224
Die Arbeit 224; Die Geschichtlichkeit des Gesellschaftsbildes 226; Beruf und Familie 227; Das Frauenbild 227; Naturdarstellungen 232; Die Hitze 234; Max von der Grüns Namengebung 237; Das Gesellschaftsbild 238	
VIII. Zwei zentrale Gesellschaftsromane der BRD und der DDR: Literatur und Politik in den 1960er Jahren	243
1. Das Debakel der Industriearbeit. Die historische und aktuelle Bedeutung von <i>Irrlicht und Feuer</i>	251
Das Proletariat 254; Die Gewerkschaft 259; Strukturen der Betriebe 266; Die Darstellung konkreter Arbeit und Lebensverhältnisse 268; Familiengeschichten 275; Der Faschismus 281; Gewalt 288; BRD gegen DDR 290; Die historische Realistik der Lebensverhältnisse 292; Die Kunst der Erzählung 295; Jürgen Fohrmann als Erzähler und Held 298; Namengebung 302; Die Sprache 304; <i>Irrlicht und Feuer</i> als Fernsehfilm 310	
2. Werner Bräunigs <i>Rummelplatz</i>	312
Die Textsituation des Fragments 312; Themen und Strukturen von <i>Rummelplatz</i> 314; Die Betriebe 315; Die jüngeren Hauptfiguren 316; Das Bild des neuen Industrieproletariats 318; Peter Loose und Christian Kleinschmidt 321; Louis Jungandres und Hermann Fischer 326; Der Aufstieg von Ruth Fischer und ihres Freundes Niuckel 330; Faschismus 332; Die Handlung in Westdeutschland 333; Die Darstellung der Arbeit 338; Die Wismut AG 339; Die Papierfabrik 342; Landschaften 344; Kritik der DDR und der BRD 346; Der 17. Juni 1953 352; Die Entwicklung des Sozialismus 357	
3. Fazit des Vergleichs	361
4. Öffentlichkeit und Zensur in beiden deutschen Staaten: Die Veröffentlichungsgeschichte von <i>Irrlicht und Feuer</i> und <i>Rummelplatz</i>	365
Die Brisanz realistischer Darstellung von Industriearbeit 366; <i>Rummelplatz</i> und <i>Irrlicht und Feuer</i> 370; <i>Irrlicht und Feuer</i> 371; Der Film im bundesdeutschen	365

Fernsehen 375; <i>Rummelplatz</i> 377; Nachwirkungen, 1. Teil 390; Nachwirkungen, 2. Teil 395; Biographisches zu Werner Bräunig 404; Die politischen Urteile von <i>Rummelplatz</i> 407	
5. Die Repräsentanz des historischen Zeitomans	409
IX. Max von der Grüns Kritiker	413
Reportage contra Kunst 424; Die Rezensionen von <i>Stellenweise Glatteis</i> 432	
X. Max von der Grüns Stellung in der Geschichte der deutschsprachigen Lite4ratur	445
XI. Max von der Grün, seine Romane und Erzählungen, Dortmund und ich	450
B. Anhang	459
Briefwechsel zwischen Max von der Grün und Erasmus Schöfer	459
Brief von Max von der Grün 459; Antwort von Erasmus Schöfer 462; Kommentar 465	
<i>Egon Clute Simon</i> : Interview mit Max von der Grün 1989	470
<i>Michael Tonfeld</i> : Ein westfälischer Franke in Österreich. Interview mit Jürgen Thomas Ernst, Träger des Max-von-der-Grün-Preises 1996	513
Gespräch zwischen Erasmus Schöfer und Günter Wallraff	518
C. Literaturverzeichnis	534
1. Max von der Grün	534
Nachlass und Sammlungen 534; Bibliographien 534	
Werke - Sammelwerke, Werkausgaben 534;	
Lyrik 535; Romane 535; Erzählungen 536; Reportagen 536;	
Sammelbände von Erzählungen und Aufsätzen 537;	
Weitere Werke 538; Jugendbücher 539; Bühnenwerke 539;	
Hörspiele 539; Filme 539; Rundfunk- und	
Fernsehfeatures 540; Einzelne Beiträge, Aufsätze, Rezensionen 541; Die autobiographischen Schriften und die Interviews 544; Briefe 547	
Literatur zu Max von der Grün	547
Publizistik zu <i>Stellenweise Glatteis</i> 563; Rundfunk und Fernsehen 563; Zeitungen 563; Zum Film 568	
2. Werner Bräunig	569
Werke 569; Sekundärliteratur 570	
Personenverzeichnis	575
Bildanhang	